

Presseinformation

12.12.2011

Neue Struktur der Lehrerfortbildung in Niedersachsen: Kompetenzzentrum an Stiftung Universität Hildesheim eingerichtet

Die Lehrerfortbildung in Niedersachsen wird zum 01.01.2012 in wesentlichen Teilen neu organisiert. An der Stiftung Universität Hildesheim wird eines von landesweit neun Kompetenzzentren für Lehrerfortbildung eingerichtet. Erkenntnisse aus Forschung und Lehre werden zukünftig stärker in die Lehrerfortbildung fließen. An der Neustrukturierung sind das Niedersächsische Wissenschafts- sowie das Kultusministerium, die niedersächsischen Hochschulen und die Einrichtungen der Erwachsenenbildung beteiligt. Die Stiftung Universität Hildesheim arbeitet seit 2007 in den Bereichen der regionalen und überregionalen Lehrerfortbildung.

„Wir erreichen mit den neuen Kompetenzzentren eine Regionalisierung, Modernisierung und Professionalisierung der Lehrerfortbildung. Wir sorgen mit der neuen Struktur für eine stärkere Anbindung der Lehrerfortbildung an aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Lehre, wie sie auch in den Lehramtsstudiengängen der Universitäten vermittelt werden“, sagte Kultusminister Dr. Bernd Althusmann bei der Unterzeichnung von Vereinbarungen mit den beteiligten Universitäten und Einrichtungen in Hannover. Die niedersächsische Wissenschaftsministerin, Prof. Dr. Johanna Wanka, sieht in den neuen Kompetenzzentren eine Stärkung der wissenschaftlich fundierten Lehrerweiterbildung. „Wir müssen die Lehrer und Lehrerinnen noch besser in die Lage versetzen, an unseren Schulen nach aktuellem Wissensstand zu unterrichten. Die Universitäten haben dabei eine Schlüsselfunktion, da sie stets neueste Erkenntnisse produzieren und diese jetzt auch über die Kompetenzzentren in die Lehrerfortbildung einspeisen können. Qualitativ wird der Schulunterricht aufgewertet“, sagte Ministerin Wanka.

Die Universität Hildesheim arbeitet seit 2007 in den Bereichen der regionalen und überregionalen Lehrerfortbildung. Die Abteilung WiN (Weiterbildung in Netzwerken) des Weiterbildungszentrums konnte besonders über ihre Großveranstaltungen, z.B. die „Hildesheimer Pädagogischen Tage“ und die „Grundschultage“, jedes Jahr etwa 1000 Lehrkräfte mit fachspezifischen und methodisch-didaktischen Angeboten erreichen. Schulleitungen und ihre Stellvertretungen können im Weiterbildungsstudiengang „Organization Studies“ weitergebildet werden, Lehrkräften aller Schulformen bietet die Universität den Weiterbildungsmaster „Inklusive Pädagogik und Kommunikation“ an.

Die Einrichtung eines Kompetenzzentrums für regionale Lehrerfortbildung durch das niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur wird diese

Isa Lange
Pressesprecherin

Stiftung
Universität Hildesheim
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim

Fon: +49(0)5121.883-102
Mobil: +49(0)177.860.5905
Fax: +49(0)5121.883-104
E-Mail: presse@uni-hildesheim.de
www.uni-hildesheim.de

Bemühungen und vielfältigen Aktivitäten weiter unterstützen. „Ein erstes neues Angebot in diesem Rahmen wird die Einführung eines ‚Sprachentags‘ und eines ‚MINT-Tags‘ für Lehrkräfte aller Schulformen sein“, betont Dr. Margitta Rudolph, Leiterin des Weiterbildungszentrums. „Die Universität Hildesheim hat beste Voraussetzungen für ein gelingendes Fortbildungskonzept. Wir können mit dem Kompetenzzentrum auf eine gute Zusammenarbeit innerhalb der Universität zugreifen und streben einen intensiven Austausch mit unserem ‚Centrum für Bildungs- und Unterrichtsforschung‘ sowie mit dem ‚Forum Fachdidaktische Forschung‘ an. Zudem haben wir ein gutes externes Netzwerk mit Einrichtungen der Erwachsenenbildung, den Verbänden, den Kirchen und dem Schulleitungsverband Niedersachsen. Das kann nicht jede Universität bieten. Insofern freuen wir uns auf die neue Aufgabe“, so Rudolph.

Jedes Kompetenzzentrum ist für eine Region Niedersachsens zuständig und für die Entwicklung, Organisation, Durchführung und Evaluation der von ihm angebotenen regionalen Fortbildung für öffentliche Schulen verantwortlich. Das Angebot richtet sich an die 87.000 Lehrkräfte der öffentlichen Schulen, an das nicht-lehrende Personal der öffentlichen Schulen sowie an die Referendarinnen und Referendare.

Die beteiligten Universitäten und Einrichtungen sind:

1. Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig
2. Georg-August-Universität Göttingen
3. Leibniz Universität Hannover
4. **Stiftung Universität Hildesheim**
5. Leuphana Universität Lüneburg gemeinsam mit dem Evangelischen Bildungszentrum Bad Bederkesa
6. Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
7. Universität Osnabrück
8. Universität Vechta gemeinsam mit dem Ludwig-Windthorst-Haus Lingen und der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte Papenburg
9. Regionales Pädagogisches Zentrum in der Ostfriesischen Landschaft"

Kontakt an der Stiftung Universität Hildesheim

Dr. Margitta Rudolph
Leiterin des Weiterbildungszentrums
Stiftung Universität Hildesheim
Tel.: 05121-883-436
E-Mail: rudolph@uni-hildesheim.de